



# ***Konzept***

## ***Offene Ganztagschule in der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule Dachau***



***als Ergänzung zum Rahmenkonzept der***

***Offenen Ganztagschule***  ***Kinder und Jugend***

***Gemeinnützige GmbH***

## 1. Vorwort

Seit dem Schuljahr 2002/2003 wurde in Bayern gezielt mit dem Ausbau der Ganztagschulen begonnen, da sich die Schulen einem stetigen gesellschaftlichen Wandel stellen müssen. Einhergehend mit den demographischen Veränderungen unserer Gesellschaft rücken die Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, verstärkt ins öffentliche Interesse.

Durch die ganzheitliche Förderung aller Kräfte, Begabungen und Fähigkeiten erhalten Schülerinnen und Schüler in der offenen Ganztagschule eine Grundlage für das zukünftige Leben in der Gemeinschaft und zur Persönlichkeitsbildung. Um diese Zielsetzung zu erreichen, ist eine freundliche und offene Atmosphäre wichtig.

Die offene Ganztagschule muss konzeptionell an die Schule angebunden und maßgeblich durch diese mitgestaltet sein. Eine enge Abstimmung zwischen der Schulleitung und der oGTS-Leitung sowie dem Lehrerkollegium ist dafür eine notwendige Voraussetzung. Die offene Ganztagschule unterstützt außerdem die Lehrkräfte bei der Aufarbeitung schulischer und sozialer Probleme der Schülerinnen und Schüler und leistet damit einen Beitrag zur Schulentwicklung.

Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 wurde an der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule Dachau in Abstimmung mit dem Landkreis Dachau als Sachaufwandsträger eine staatlich geförderte offene Ganztagsbetreuung eingerichtet.

Träger der offenen Ganztagschule ist der Freistaat Bayern. Die Ganztagsbetreuung ist eine schulische Veranstaltung, die Aufsicht und Verantwortung über die Bildungs- und Betreuungsangebote liegen bei der Schulleitung der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule.

Die Schulleitung hat die Durchführung der Bildungs- und Betreuungsangebote im Benehmen mit dem Sachaufwandsträger der Kinder und Jugend gGmbH der Arbeiterwohlfahrt Dachau übertragen, die als Kooperationspartner agiert. Hierzu wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der AWO Kinder und Jugend

gGmbH und dem Freistaat Bayern, vertreten durch die zuständige Regierung von Oberbayern, geschlossen.

Das vorliegende Konzept ist eine Darstellung der pädagogischen Arbeit unserer offenen Ganztagschule. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Träger und Fachpersonal sind aufgefordert, die dargestellten Eckpunkte und Leitgedanken den Gegebenheiten an der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule umzusetzen, bei Bedarf anzupassen und immer wieder mit neuen Ideen und eigenen Schwerpunkten anzureichern. Dabei unterliegt das Konzept einer steten Überprüfung, Ergänzung und Weiterentwicklung.

## 2. Rahmenbedingungen

### 2.1 Träger/Leitbild

Die AWO gehört zu den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege und ist auf allen Gebieten der sozialen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens tätig. Sie ist ein unabhängiger, überparteilicher, konfessionell ungebundener Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Die Arbeiterwohlfahrt Kinder und Jugend gGmbH (AWO) ist Träger von mehreren offenen Ganztagschulen in Dachau und im Landkreis Dachau. Die genauen Anschriften unserer Einrichtungen finden Sie auf unserer Homepage [www.awo-dachau.de](http://www.awo-dachau.de).

#### Fachbereichsleitung

Bettina Schiemann  
Anton-Günther-Str. 5  
85221 Dachau  
Tel.: 08131 6120376

[b.schiemann@awo-dachau.de](mailto:b.schiemann@awo-dachau.de)

#### oGTS-Koordinatorin

Heike Hünemann-Rottstegge M.A.  
Nikolaus-Deichl-Str. 1  
85221 Dachau  
Tel.: 0176 11993002  
08131 99686532

[ogs-realschule@awo-dachau.de](mailto:ogs-realschule@awo-dachau.de)

- Wir bestimmen – vor unserem geschichtlichen Hintergrund als Teil der Arbeiterbewegung – unser Handeln durch die Werte des freiheitlich – demokratischen Sozialismus: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.
- Wir sind ein Mitgliederverband, der für eine sozial gerechte Gesellschaft kämpft und politisch Einfluss nimmt. Dieses Ziel verfolgen wir mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen.
- Wir fördern demokratisches und soziales Denken und Handeln. Wir haben gesellschaftliche Visionen.
- Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte.
- Wir praktizieren Solidarität und stärken die Verantwortung der Menschen für die Gemeinschaft.
- Wir bieten soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität.
- Wir handeln in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und internationaler Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamen Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein.
- Wir wahren die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit unseres Verbandes, gewährleisten Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit.
- Wir sind fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



## 2.2 Leitbild der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule

### **Stark nach innen – stark nach außen**

Unsere Schulgemeinschaft legt Wert auf:

- eine von gemeinsamen Werten getragene Schulgemeinschaft
- einen zeitgemäßen und nachhaltigen Unterricht
- eine ansprechende Lern- und Arbeitsumgebung
- ein vielfältiges Bildungsangebot
- eine Stärkung der Eigenverantwortung
- eine transparente Organisation

Aus diesem Leitbild ergeben sich Ziele und Entwicklungsaufgaben, auf die sich die Schulgemeinschaft verständigt hat und die im Schulentwicklungsprogramm der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule verankert sind.

Dabei teilen wir mit dem Träger der offenen Ganztagschule das übergeordnete Ziel, die soziale und persönliche Kompetenz von Kindern und Jugendlichen durch gezielte Aktionen und Angebote zu fördern, um sie so zur Selbstbestimmung zu befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement hinzuführen.

### **Ansprechpartner der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule**

Christian Schreyer  
Stellvertretender Schulleiter  
Staatliche Realschule Dachau  
Nikolaus-Deichl-Str. 1  
85221 Dachau  
Tel.: 08131 99686-0  
[sekretariat@realschuledachau.de](mailto:sekretariat@realschuledachau.de)

### **3. Betreuungsangebot, Leistungsbeschreibung Organisatorischer Rahmen, Zeitstruktur**

Die offene Ganztagschule kann von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Jahrgangsstufe von montags bis donnerstags jeweils von 13:00-16:00 Uhr besucht werden. Die Anmeldung kann für zwei, drei oder vier Nachmittage erfolgen, wobei Unterricht am Nachmittag einberechnet werden kann, sofern die oGTS am betreffenden Tag zu den außerunterrichtlichen Zeitfenstern besucht wird. Sie findet nur während der Schulzeit statt, nicht während der Ferien und nicht an schulfreien Tagen. Am Vormittag besuchen die Schülerinnen und Schüler den Unterricht im Klassenverband. Am Nachmittag erfolgt die Betreuung klassen- und jahrgangsstufenübergreifend. Dabei wird eine Gruppe jeweils von einer Fachkraft oder mindestens einem pädagogisch geschulten Mitarbeiter unterstützt.

Die Anmeldung erfolgt in der Regel zu den jeweils in den Elternbriefen bzw. auf der Website der Schule angekündigten Zeiträumen im Vorjahr und ist für das folgende Schuljahr verbindlich. Eine spätere Anmeldung ist bis zum Erreichen der Schülerhöchstzahl der genehmigten Gruppen möglich. Eine Abmeldung kann nur in Ausnahmefällen aus zwingenden persönlichen Gründen genehmigt werden. Sie muss in jedem Fall schriftlich bei der Schulleitung und der Leitung der oGTS beantragt werden.

Die offene Ganztagschule soll Schülerinnen und Schülern qualifizierte und auf den jeweiligen Bedarf ausgerichtete ganztägige Förderung und Betreuung bieten. Dies beinhaltet:

- Gemeinsames Mittagessen (13:00-13:30 Uhr)
- Bewegte Pause (13:30-14:00 Uhr)
- Hausaufgaben-/Lernzeit (14:00-15:00 Uhr)
- Freizeitgestaltung (15:00-16:00 Uhr)

**Ankommen:** Vor dem Mittagessen empfangen wir die Kinder in den jeweiligen Hausaufgabengruppen, wo die Anwesenheit überprüft und Organisatorisches besprochen wird. Oberste Priorität ist das Wohl des Kindes! Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Schultag aufgefangen und können ihre Anliegen vorbringen. Bei größerem Gesprächsbedarf wird ihnen nach Absprache Zeit und Raum dazu gegeben.



### 3.1 Gemeinsames Mittagessen

Das gemeinsame Mittagessen mit verbindlicher Teilnahme an der Mensaverpflegung ist konstitutiver Bestandteil der Ganztagsbetreuung und wird von Schülerinnen und Schülern sowie Betreuern gemeinsam in der schuleigenen Mensa eingenommen. Auf dem Speiseplan stehen drei täglich wechselnde frisch zubereitete Gerichte, darunter auch Salate und vegetarische Speisen. Die Speisepläne können im Voraus auf der Schulhomepage eingesehen werden. Ein Mittagsgericht kostet derzeit 4,90 Euro. Die Bestellung eines Mittagmenüs erfolgt über das an der Schule eingeführte Online-Bestellsystem und ist eine Woche im Voraus möglich. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos über ein eigens eingerichtetes Kundenkonto. Die Schüler holen sich zu Beginn der Mittagspause das gebuchte Essen an der Ausgabetheke selbständig ab. Alternativ können sie sich an der Salatbar einen Salatteller zusammenstellen. Allen Schülern steht Trinkwasser (Wasserspender in der Mensa) zur Verfügung. Bei der Mittagsverpflegung wird Wert auf eine gesunde Ernährung gelegt, das Angebot orientiert sich an den Richtlinien der DGE.

### 3.1.1 Pädagogische Ansätze rund um die Mensa

Das Mittagessen soll als sozial-kommunikativer Teil der Tagesstruktur nicht nur ein regelmäßiges, ernährungsbewusstes Essverhalten fördern und die notwendigen körperlichen Voraussetzungen für die anschließende Hausaufgaben- und Lernzeit schaffen. Vielmehr wird angestrebt, diese gemeinsame Zeit auch für ruhige Gespräche innerhalb der Gruppe und im Austausch mit den pädagogischen Mitarbeitern zu nutzen. Die Förderung des Gemeinschaftsgedankens steht hierbei im Vordergrund.

- Die Mensa wird von den Schülerinnen und Schülern aktiv mit selbstgebastelter Dekoration den Jahreszeiten entsprechend gestaltet.
- Im Rahmen der Partizipation dürfen die Kinder Wünsche für den Speiseplan äußern (Lieblingsspeisen, internationale Küche ...)
- Beim gemeinsamen Mittagessen werden Umgangsformen, Tischmanieren und Esskultur vermittelt.
- Schülerinnen und Schüler werden turnusmäßig in einen Plan eingeteilt. Sie erledigen zusammen mit einer Betreuerin den Tischdienst (Abräumen, Tische säubern, Eindecken).
- In Kinderkonferenzen wird über Themen wie Abfallmengen, gesunde Ernährung, länderspezifische Speisen, Tisch- und Esskultur, Hygiene etc. diskutiert.

### 3.2 Bewegte Pause

Ausreichend Bewegung zusammen mit einer gesunden Ernährung bildet eine wesentliche Grundlage für eine gute körperliche und geistige Entwicklung. Nach einem anstrengenden Schultag ist es ein menschliches Grundbedürfnis sich zu bewegen. Gerade in unserer „Sitz-Gesellschaft“ bleibt für Herumtoben und Spielen an der frischen Luft kaum noch Zeit. Als Ausgleich zum straff durchstrukturierten Tagesablauf legen wir sehr viel Wert auf das Freispiel. Die

Kinder können selbstbestimmt Spielgeräte wählen und sich vor der Hausaufgaben- und Lernzeit noch austoben.

Im Rahmen der Partizipation können die Kinder bei der Freizeitgestaltung sowohl in der „Bewegten Pause“ als auch beim Freizeitangebot ab 15:00 Uhr mitbestimmen.

### 3.3 Hausaufgaben- und Lernzeit

Unsere Schule achtet seit jeher auf ein vielfältiges Angebot an Wahl-, Förder- und Ergänzungsunterricht, um Schülerinnen und Schüler in einem hohen Maß individuell zu fördern. Darüber hinaus erhält die individuelle Förderung auch durch das Projekt KOMPASS und das Schulentwicklungskonzept der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule besonderes Gewicht.

Die Schüler erhalten die Möglichkeit, in eigenen Gruppenräumen in einer ruhigen und konzentrierten Arbeitsatmosphäre selbständig ihre Hausaufgaben zu erledigen und darüber hinaus den Unterrichtsstoff vor- bzw. nachzubereiten.

Die Hausaufgabenbetreuung versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe. Die Schüler werden von den Fachkräften und pädagogisch geschulten Mitarbeitern unterstützt, der Leistungsfortschritt wird begleitet. In keinem Fall kann die Hausaufgabenbetreuung eine fachbezogene, professionelle Nachhilfe sein.

Regelmäßig werden Hausaufgabenhefte und auch Klassentagebücher herangezogen, um die Arbeit der Schüler mit den Anforderungen und Aufgabenstellungen der Lehrer abzugleichen. Oberstes Ziel bleibt jedoch, die Schüler zu selbständigem Arbeiten zu erziehen und ihre Eigenverantwortung zu stärken.

In der Zeit der Hausaufgabenbetreuung werden die Schüler unterstützt, sodass sie möglichst alle schriftlichen Hausaufgaben erledigen und sich auf den Unterricht und anstehende Prüfungen vorbereiten können. An Tagen mit geringem Hausaufgabenumfang erhalten sie ggf. zusätzliches Lernmaterial und Förderangebote (Methodentraining, Kopfrechen- und Vokabeltraining,

Lerntechniken/-strategien) sowie Übungsaufgaben. Ergänzendes Lernmaterial, Übungshefte, Arbeitsblätter und Schulbücher befinden sich in jedem Hausaufgabenraum.

Seit dem zweiten Schulhalbjahr 2015/2016 sind in allen Hausaufgabenräumen Lerntutoren eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe nehmen die Kinder in der „Bewegten Pause“ in Empfang, überwachen die zuverlässige Erledigung der Hausaufgaben, unterstützen dabei zeitweise oder üben und vertiefen den Stoff mit schnelleren oder förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern. Zusätzlich unterstützen Lehrkräfte bei den Hausaufgaben und sorgen für Ruhe und ein angenehmes Arbeitsklima in den Unterrichtsräumen.

Das Angebot der Schule an Wahl- und Förderunterricht wird in die offene Ganztagsbetreuung integriert und kann selbstverständlich von den Schülerinnen und Schülern der oGTS wahrgenommen werden. Für den Fall, dass der Wahl- und Förderunterricht oder der Nachmittagssport in die Hausaufgabenzeit fällt, gibt es die Möglichkeit, an der Nachhausaufgabenzeit teilzunehmen. Diese ist ein freiwilliges Zusatzangebot und findet im Anschluss an die Hausaufgabenzeit in einem Klassenraum von 15:00/15:15 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Sie steht jedem Kind zur Verfügung, welches in der Kernzeit der Hausaufgaben- und Lernzeit nicht alle schriftlichen Aufgaben erledigen konnte.

### 3.4 Wahlangebote und Freizeit

Auch bei der Freizeitgestaltung steht die ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Dabei ist es unser Anliegen, die geistige, körperliche, soziale und persönliche Entwicklung zu fördern.

In der Freizeit von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr bietet das Team der oGTS wechselnde Aktivitäten an, für die sich die Kinder je nach Interesse melden können. Hierzu einige Beispiele:

**Spiele-AG:** Gesellschafts- und Bewegungsspiele, Konzentrationsspiele, Schnelligkeits- und Reaktionsspiele sowie Billard und Kicker

**Bastel-AG:** Saisonales Basteln sowie aktuelle Wünsche (Slime, Taschen, Freundschaftsbänder oder Schmuck)

**Sport-AG:** Fußball, Völkerball, Badminton, Tischtennis, Gruppenspiele, Geschicklichkeitsspiele, Burgschlacht etc.

**Koch-AG:** Waffeln bzw. Crêpes backen, Herstellung von Pralinen und Eis sowie Milchshakes, Muffins und Pudding sowie Obstsalat und gesundes Pausenbrot mit Aufstrichen und Kräutern

**Work-Life-Balance:** Mediationen und Fantasiereisen, Achtsamkeitstraining

**Ganzheitliche Projekte:** Kräuter ziehen → Gesundes Pausenbrot → Arbeitskreis „Was versteht man unter gesunde Ernährung?“ Bewusstheit über Lebensmittel schaffen, saisonale Lebensmittel erläutern → Zusammenarbeit mit der Mensa → Mülltrennung/Recycling-Projekt → Gefäße wiederverwenden z. B. für den Kräuteraanbau → Der Kreislauf schließt sich wieder.

Die gemeinsamen Freizeitaktivitäten sind sowohl als Ausgleich zum Schulalltag als auch als Soziales miteinander zu sehen. Die Teilnahme an den verschiedenen AG's ist freiwillig und die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen der Partizipation ihre Wünsche und Anliegen einbringen. Individuelle Bedürfnisse werden berücksichtigt. Ob beim Austoben aufgestaute Emotionen abgebaut werden sollen oder beim Entspannen neue Energie geschöpft wird, können die Kinder situationsbedingt entscheiden.



Der Gruppenalltag bietet den Kindern ein breites Feld an Lernerfahrungen. Neben denen im lebenspraktischen Bereich, nehmen vor allem die Erfahrungen

im zwischenmenschlichen Umgang einen großen Raum ein (Soziales Lernen). Hier stehen die Betreuer den Kindern zur Seite und leiten sie an, mit Konflikten umzugehen und diese für alle Beteiligten einvernehmlich zu bearbeiten (Streitschlichtung).



### 3.5 Kooperation mit dem TSV 1865 Dachau

Zur Etablierung eines attraktiven Angebots und zur weiteren Professionalisierung im pädagogischen Bereich wird die Zusammenarbeit mit externen Partnern gesucht. Seit dem Schuljahr 2017/18 besteht eine Zusammenarbeit mit dem TSV 1865 Dachau und der Realschule sowie der AWO im Sportbereich. Die Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) bietet für alle interessierten Realschüler\*innen Sportaktivitäten wie beispielsweise

- Bogenschießen
- Tennis
- Parkour

gegen einen kleinen (halb)jährlichen Unkostenbeitrag an. Die Teilnahme ist freiwillig.

Die Kooperation und der Austausch mit den anderen offenen Ganztagschuleinrichtungen der AWO dienen der Weiterbildung der Fachkräfte.

## Auf einen Blick – Tagesablauf in der oGTS

### Montag bis Donnerstag während der Schulzeit

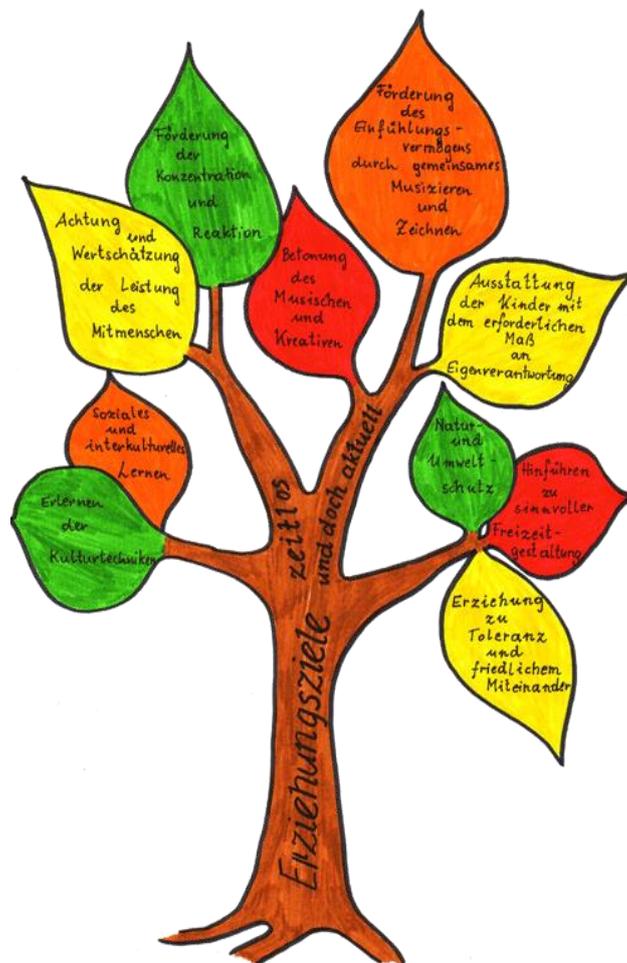
13:00 Uhr (Unterrichtsschluss)	Ankommen, Anwesenheitskontrolle in der jeweiligen Gruppe/Klassenzimmer
13:00 Uhr – 13:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen in der schuleigenen Mensa  <b>Anmerkung:</b> Das Mittagessen wird jeden Tag frisch gekocht und besteht aus qualitativ hochwertigen Lebensmitteln (Preis 4,90 Euro)
13:30 Uhr bis 14:00 Uhr	Bewegte Pause an der frischen Luft
13:45 Uhr bis 14:30 Uhr bzw. 15:15 Uhr	Evtl. Wahl-, Ergänzungs- bzw. Förderunterricht, Schüler helfen Schülern, Sport, Tutorentreffen
14:00 Uhr bis 15:00 Uhr	Hausaufgaben- und Lernzeit
15:00 Uhr / 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr	Bei Bedarf → Nachhausaufgabenangebot
15:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Freizeitprogramm

#### Unser Motto:

„Man kann den Menschen nichts beibringen. Man kann ihnen nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“ **Galileo Galilei** - italienischer Mathematiker, Physiker und Astronom -

## 4. Schlussgedanke

Wir – das Team der oGTS – leben das Leitbild der AWO und teilen das der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule, wobei das Kindeswohl an erster Stelle steht. Wir sehen es als unsere Aufgabe, dem Kind im Rahmen unserer und seiner Möglichkeiten alles an Input zu geben, um die Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenzen zu fördern. Unser Erziehungsauftrag besteht darin, den Kindern Schlüsselqualifikationen mitzugeben, die es ihnen ermöglichen sollen, sich den stetigen Anforderungen anpassen zu können.



Um unsere Ziele bestmöglich erreichen zu können, legen wir zum Wohl des Kindes sehr viel Wert auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern.

